

Michael Hoyer, Initiator des internationalen Medienfestivals in Villingen-Schwenningen

Für das Interview hat er sich nicht lange bitten lassen. Überhaupt ist Michael Hoyer ein rascher und pragmatischer Entscheider. „Gesagt, getan“, so lässt sich die Wesensart des 38-Jährigen auf den Punkt bringen. Kein Wunder, dass er damit inzwischen so einiges auf die Beine gestellt hat. Nachdem Hoyer an der Fachhochschule Medieninformatik mit den Schwerpunkten digitale Kommunikation und Präsentation studiert hat, ist der Grundstein gelegt für die Begeisterung, mit der er sich von nun an Themen wie Multimedia, Bild- und Tonbearbeitung oder Video widmet. Entsprechend ist sein erstes Ziel nach dem Studium eine Freiburger Medienfirma. Hier entdeckt er – neben der Arbeit als Betreuer von PC-Schulungen und Multimediaseminaren – seine Leidenschaft für das Veranstaltungsmanagement und organisiert eine Reihe kleiner, aber feiner Multimediafestivals. Nach zwei Jahren wagt Hoyer den Sprung in die Selbstständigkeit und verdient seine Brötchen mit Seminaren im Office- und Multimediabereich. Auf zwei mal zwei Metern und mit einem Internetanschluss ist die One-Man-Show Hoyer ein erfolgreicher Anbieter in der Branche.

„Wer einmal Festivalluft geschnuppert hat, wird süchtig.“

Seiner Begeisterung für Festivals indes bleibt er treu und organisiert in Freiburg regelmäßige Veranstaltungen rund um das Thema Dia-Audiovision. „Ein Medium, das heute, im wahrsten Sinne des Wortes, fast völlig von der Bildfläche verschwunden ist“, weiß Hoyer, der stolz darauf ist, dass auch Medienkünstler aus Italien und Frankreich seinen jährlichen Einladungen in den Schwarzwald folgten. Auch sonst hält er seiner Region die Treue, pflegt über einen Lehrauftrag an der FH Furtwangen die Beziehungen zu alten Wurzeln. Ein Schwerpunkt ist eine Veranstaltung zu Digital Imaging. „Hier geht es darum, mithilfe von Bildern eine Geschichte zu erzählen“, erläutert Hoyer das Konzept.

Es folgen – angesichts des Wandels in der visuellen Darstellung hin zu digitalen Medien – zwei Jahre Festivalabstinenz. „Doch wer einmal Festivalluft geschnuppert hat, wird süchtig nach der ganz eigenen Atmosphäre solcher Events“, schwärmt Hoyer. „In einem Urlaub bin ich auf die Idee gekommen, den Medienfestivals ein zeitgemäßes Ge-

sicht zu geben.“ Bis heute ist sein Konzept einmalig: Bei der internationalen Veranstaltung, die seit 2001 im Zweijahresrhythmus in Villingen-Schwenningen stattfindet, sind alle Medien zugelassen. Ob Dia, Video, Film, Computeranimationen – alles, was sich in irgendeiner Weise projizieren lässt, ist erlaubt. Einzige Klammer ist das gemeinsame Motto aller Einreichungen: „Tell a Story“. Hoyer: „Dem Zuschauer ist das Medium egal. Erfolg hat, wer seine Geschichte gut erzählt und eine eindeutige Aussage trifft.“ Das Konzept geht auf – nicht zuletzt durch seine Offenheit. Bis heute wachsen Einreichungs- und Zuschauerzahlen von Profis wie Amateuren kontinuierlich, das Festival erfreut sich hoher

Akzeptanz und hat international einen festen Platz in der Szene. Eine hochkarätig besetzte Jury entscheidet über die Vergabe der Preisgelder.

Weil Festivalorganisator zwar beinahe ein Fulltimejob ist, für den eigenen Geldbeutel aber eher weniger lukrativ, gründete Hoyer ein Kompetenzzentrum, das Seminare zu Kommunikation, Konfliktmanagement und Präsentation anbietet. Falls dann noch Zeit bleibt, geht der erklärte Bluesfan gerne mountainbiken oder tourt mit dem Motorrad durch das Elsass. Aber eigentlich macht ihm sein Alltag richtig viel Spaß – er hilft ihm, seiner Vision kontinuierlich ein Stück näher zu kommen: „Jeder kann heute mit digitalen Medien fast alles machen. Der dadurch entstehenden Nivellierung der Qualität möchte ich entgegenwirken und mit dem Festival Highlights der Medienkunst vorstellen!“ ■

3. Medienfestival Villingen-Schwenningen

7.–10. April 2005, Villingen-Schwenningen
Das 3. Internationale Medienfestival steht unter dem Motto „Tell a Story“. Der MedienAward „Blue Genius“ wird für die besten Produktionen in den Kategorien Kunst, Professionell, Amateur und Ausbildung vergeben.
www.medienfestival.net

